

Das Futter der Schweine auf meinem Lehrbetrieb

Auf meinem Lehrbetrieb werden Muttersauen, Jäger und Mastschweine mit unterschiedlichen Futtermitteln gefüttert.

Hauptsächlich wird mittels Fütterungscomputer der Marke SICOTECH (Sichere Computer Technik) gefüttert.

Die Fütterung der Galt- und Abferkelsauen:

Die Galt- und Abferkelsauen werden auf meinem Lehrbetrieb flüssig gefüttert.

Die Futtersuppe besteht bei den Abferkelsauen und Jägern aus:

60% Suppe

35% Schotte

5% Ergänzungsfutter

Es ist im Fütterungscomputer unter **Mix 1** vermerkt und jede Muttersau bekommt ihre Futtermenge je nach Abferkeltermin und Ferkelzahl oder Gewicht bei den Jäger.

Bei den Galt-sauen besteht sie aus: 49% Schotte

49% Suppe

2% Ergänzungsfutter

Dies ist im Fütterungscomputer unter **Mix 2** eingetragen und jede Galtsau bekommt ihre Futtermenge je nach Trächtigkeitswoche.

Die Schotte:

Die Schotte hat ein Trockensubstanzgehalt von 5 % und 0,8 MJ (Megajoules) pro Kg, sie ist ein Nebenprodukt aus der Käseherstellung und wird jeden 6. Tag von meinem Lehrmeister oder mir mit einem Tank bei der Käserei in Koppigen geholt.

Es ist für die Schweine ein sehr gut verdauliches Futtermittel.

Die Futtersuppe:

Die Futtersuppe wird von der Schenk + Söhne GmbH in Wynigen produziert. Sie ist auf Basis von Milchprodukten und Brot gemacht, hat ein Trockensubstanzgehalt von 17 % und besteht aus Produkten die aus Nahrungsmittelläden stammen. Dazu kommen noch Abfälle aus der Nahrungsmittelindustrie.

Sie haben meistens das Verkaufsdatum aber nicht das Verfalldatum überschritten.

Die heisse Suppe (ca.80 C°) wird jeden zweiten Tag von der Firma Schenk + Söhne GmbH geliefert und wird in einem isolierten Tank im inneren des Abferkelstalls aufbewahrt.

Das Ergänzungsfutter:

Mein Lehrmeister bestellt das Ergänzungsfutter (Eiweiss-Mineralstoffkonzentrat) bei der Amrein Futtermühle in Sempach.

Dies füttert man weil die Suppe und die Schotte einen Energieüberschuss aufweisen.

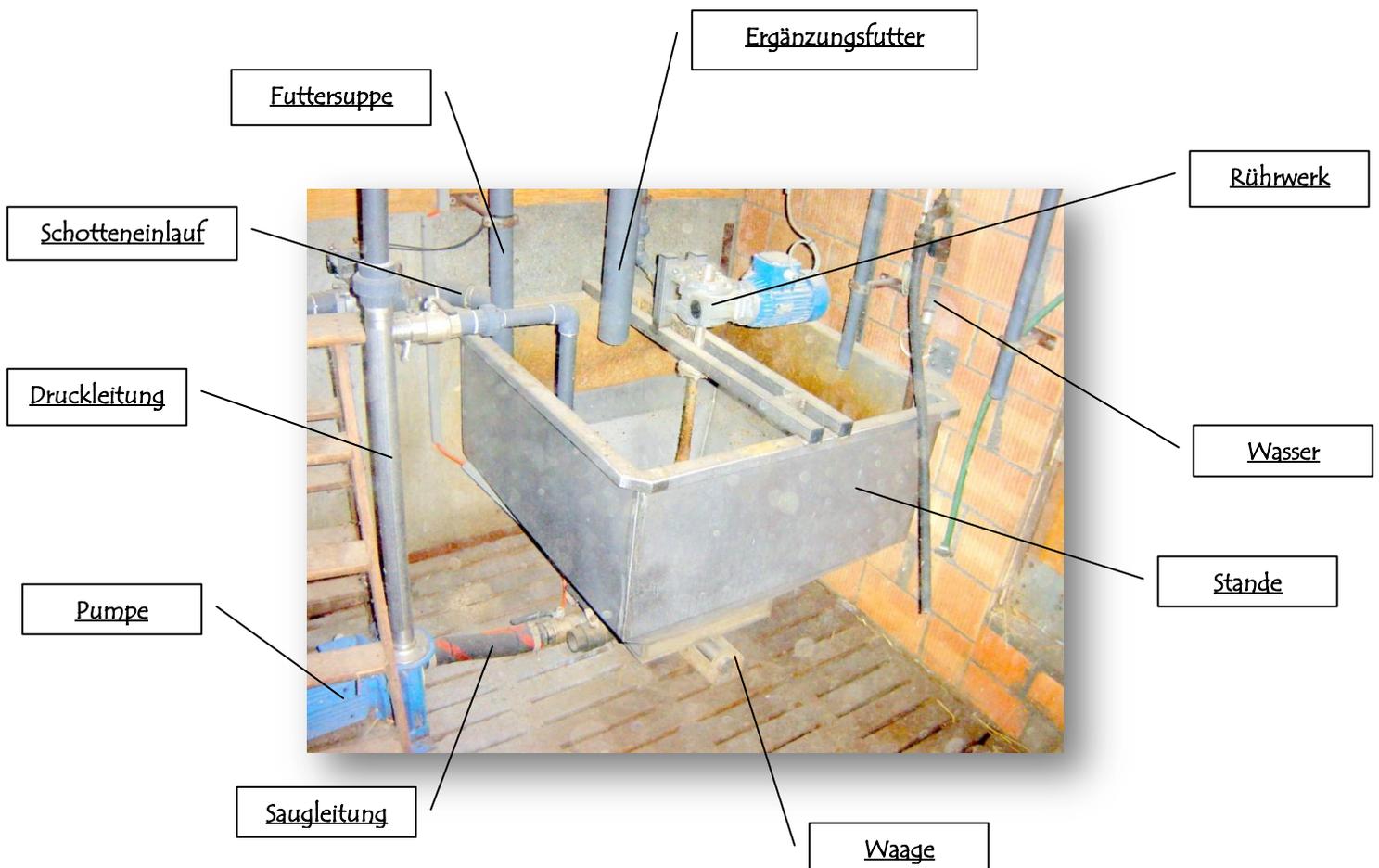
Dies besteht aus:

- Mühlennachproduktgemisch (z.B. Kleie), Sojaextraktionsschrot, Erbsen, Weizen, Hafer, Reisfuttermehl

- Dazu kommen Mineralstoffe, Leinsaat, Zuckerrübenmelasse, DL-Tryptophan, L-Lysin, Spurenelement-VM, Tierisches Fett, Vitamin-VM und DL-Methionin.

Es wird bei der Lieferung in ein grosses Silo, das auch im Abferkelstall steht, gefüllt.

Der Ablauf der Flüssigfütterung:



1. Ca. 15 Sekunden nach dem die Fütterung manuell oder automatisch gestartet wurde, fließt zuerst die Schotte in die Stande.
2. Wurde die Stande mit der gewünschten Menge Schotte gefüllt, kommt die Futtersuppe dazu. Hier muss darauf geachtet werden dass diese gut fließt da der Computer sonst den Ersatzkomponenten Wasser nimmt. Wäre dies der Fall, muss man damit rechnen dass die Abferkelsauen

dies nicht fressen da sie sich diese Zusammensetzung nicht gewöhnt sind.

Am besten vermeidet man diese Situation in dem man, sollte die Futtersuppe nicht fließen, die Fütterung manuell stoppt und Wasser in den Suppentank fließen lässt.

Gleichzeitig sollte das Rührwerk dieses Tanks laufen damit die Suppe gerührt wird.

3. Zu guter Letzt kommt noch das Ergänzungsfutter in die Stände.
4. Das ganze wird jetzt gerührt und dann durch die Futterleitungen in die Stände gepumpt da die Futterleitungen bei diesem System nach der Fütterung immer gefüllt bleiben. Somit bekommt keine Sau altes Futter.
5. Ist dies alles ausgeführt, beginnt die eigentliche Fütterung bei der zuerst die Abferkelsauen und später, nachdem das ganze wiederholt wurde damit die zweite Mischung entsteht, die Galtsauen gefüttert werden.

Während der Fütterung gehen mein Lehrmeister oder ich zu jedem Trog und kontrollieren dass jede Sau frisst und dass überall gefüttert wird.

So bemerken wir sehr schnell ob alle Schweine gesund sind und der Computer korrekt läuft.

Die Fütterung der Remonten:

Momentan sind 11 Remonten eingestallt. Diese werden als einzige zweimal täglich von Hand gefüttert.

Sie bekommen morgens und abends ca. 15 Kg Mastfutter das wir im Trog mit Wasser mischen.

Die Futtermenge berechnen wir mit der Verdaulichen Energie Schwein.

Zuerst wird aber nach Augenmass gerechnet.

Die Fütterung der Jager:

Die frisch abgesetzten Jager bekommen Alleinfutter, auch dies wird von der Amrein Futtermühle geliefert, in einem Futterautomaten, der sich durch einen integrierten Computer bei dem man Ruhephasen und die Fressphasen einstellen kann und einem Boiler der die Warmfütterung ermöglicht, von normalen Automaten unterscheidet.

Zusätzlich stehen den Ferkel Tränkenippel zur Verfügung.



Der Futterautomat der
frischabgesetzten Jager

Somit fressen die kleinen Jager nach ihren Bedürfnissen.

Dieses Futter besteht aus:

- Weizen und Hartweizengriess sowie Mühlennachproduktegemisch
- Gerste, Hafer und Reisfuttermehl
- Hefe, Dextrose, Johannisbrot
- Kartoffeleiweiss, Sojaextraktionsschrot und Zuckerrübenmelasse
- Mineralstoffe, Tierisches Fett, L-Lysin und DL-Tryptophan
- Spurenelement-VM, DL-Methionin, L-Threonin und Vitamin-VM

Die älteren Jäger bekommen schon Suppe in der gleichen Zusammensetzung wie die der Abferkelsauen. Es steht ihnen noch Ferkelfutter in Automaten zur Verfügung.



Die Futterautomaten der
grösseren Jäger

Die Fütterung der Mastschweine:

Auch die Mastschweine haben in ihren Buchten ein Futterautomat der immer automatisch nachgefüllt wird.



Sie können somit so viel Mastfutter fressen wie sie wollen.